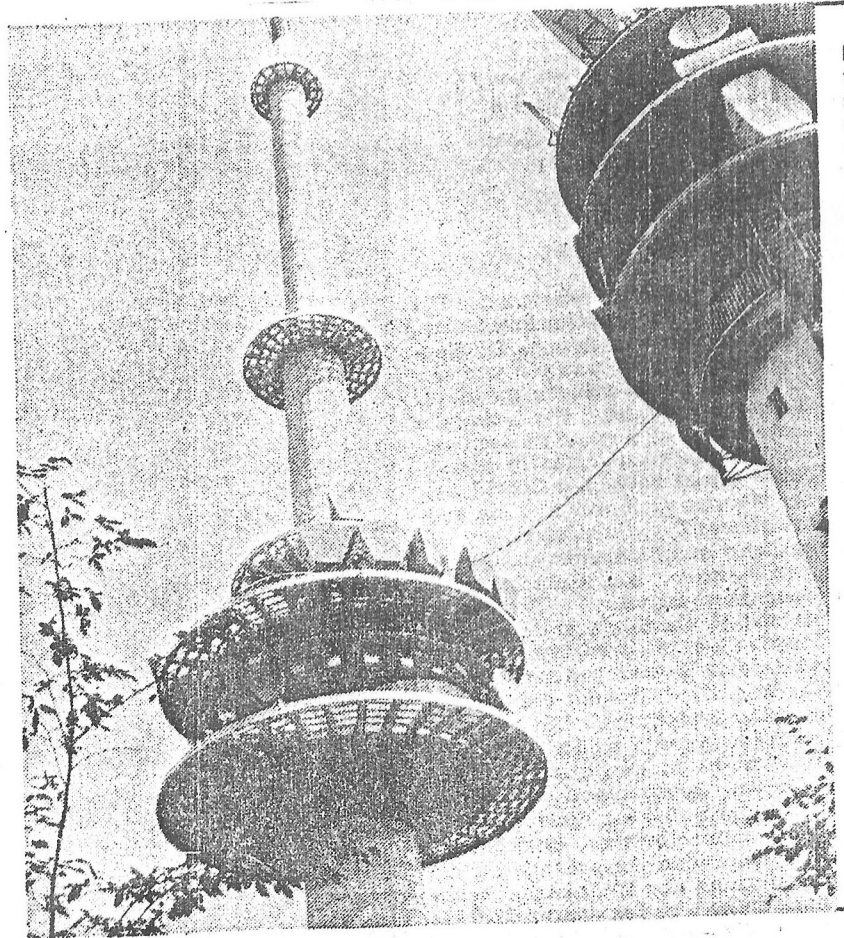




Der Berg Hünenburg ist mit 312 Metern die höchste Erhebung im heimischen Raum. Bis zum Jahre 1952 ragte der Drei-Kaiser-Turm über die bewaldeten Hänge hinaus. Seither ist der Fernsehturm an seine Stelle getreten, mit 63 Metern Höhe ein »Zwerg« neben dem neuerbauten großen Bruder, der es auf über 180 Meter bringt. Geschichtlich steht fest, daß vor mehr als 1900 Jahren Erdbefestigungen angelegt wurden. Die Hünenburg diente in der Zeit der Not und Gefahr als Zufluchtestätte. Ein Hauptweg zu dieser Wallburg führte vom Sitz des germanischen Burgkommandanten, dem Hofe Burckhusen (Meyer zu Borgsen) empor. Nicht ausgeschlossen, daß die Hünenburg während der Sachsenkriege als Verteidigungsstätte diente. Vermutlich haben dort einmal blutige Kämpfe getobt. Woher der Name Hünenburg allerdings stammt, ist geschichtlich nicht genau nachweisbar. Heute ist der neue Fernmelde- und Sendeturm überragendes Wahrzeichen des Stadtbezirks Quelle. Der alte Turm soll der Bevölkerung einmal als Aussichtsplattform zur Verfügung stehen.